

Protokoll zur Arbeitssitzung des Seniorenrats am 01.07.2014 im Bürgerhaus



Beginn: 18:30 Uhr Ende: 20:30 Uhr

Anwesend: Wiebke Fleischmann, Petra Großer, Renate Kirscher, Hans Kliner,
Manfred Lochner, Brigitte Plücker, Heidi Reuther,
Gast: Irene Rotter, Dieter Feinauer, Hans-Peter Krippner

Entschuldigt: Christine Brand

TOP 1: Begrüßung und Tagesordnung

Renate Kirscher begrüßt alle Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und die Tagesordnung zur Abstimmung. Es liegen keine Änderungswünsche vor.

TOP 2: Genehmigung des Sitzungsprotokoll vom 03.06.2014

Genehmigung:

Das Protokoll der Arbeitssitzung vom 03.06.2014 wird einstimmig genehmigt.

TOP 2.1.: Aufträge aus zurückliegenden Sitzungen

- Mitteilungsblatt – Seniorenratsseite – siehe TOP 7
- Demenzfreundliche Kommune – siehe TOP 9
- Leiter der Boccia-Sportgruppe – Frau Renate Rupprecht und Herr Norbert Kaiser übernehmen gemeinsam die Leitung der Sportgruppe
- Förster-Allee – Einweihungstermin wurde verschoben. Frühestens 2015
- Mehrgenerationenhaus – der Antrag auf Förderung wird zurückgestellt, da Frau Hannon (Bürgerhaus) derzeit erkrankt ist

TOP 3: Vorstellung von Frau Hannon

Der Vorstellungstermin musste verschoben werden (siehe oben – Frau H. erkrankt)

TOP 4: Kommunalpolitik / Sozialbeauftragter

- Herr Hans-Peter Krippner ist der neue Sozialbeauftragte der Stadt Langenzenn. Er hat sich heute den Mitgliedern des Seniorenrates vorgestellt. Er möchte in seiner Funktion als Sozialbeauftragter sehr eng mit dem Seniorenrat zusammenarbeiten. Der Seniorenrat der Stadt Langenzenn wünscht Herrn Krippner für seine neue Aufgabe alles Gute und dass unsere Zusammenarbeit erfolgreich sein möge.
- Die Homepage der Stadt Langenzenn ist derzeit nicht immer aktuell.

- Hospitalpflegschaft – siehe Protokoll vom 03.06.2014 – wurde gestrichen Herr Krippner wird über die Verwaltung / Stadtrat klären, ob für die Bewohner der Hospitalstiftung ein Ansprechpartner benannt wurde bzw. wer dies ist, damit wir die Kontaktadresse an die Bewohner der Hospitalstiftung weiterleiten können.
- Schaukasten – die Bestückung für die Informationen des Seniorenrates durch die Verwaltung lässt zu wünschen übrig. Bei dem derzeitigen Aushang ist das Logo des Seniorenrates nicht ersichtlich. Weitere Aushänge (die gar nicht mehr aktuell sind) im gleichen Schaukasten verdecken zum Teil unsere Plakate. Der Seniorenrat möchte deshalb die Bestückung des Schaukastens eigenverantwortlich übernehmen. Wurde bisher von der Verwaltung abgelehnt. Frau Kirscher wird deshalb nochmals ein Gespräch mit Herrn Brand suchen.

TOP 5: Vollversammlung 2014

- die Kandidatensuche läuft
- in Kürze soll ein Wahlaufuf durch die Stadtverwaltung im Mitteilungsblatt erscheinen.

TOP 6: Roll - up

- Hans Klinner hat einige Entwürfe vorgelegt, die ausführlich diskutiert wurden. Es werden Kostenvoranschläge eingeholt

TOP 7: Mitteilungsblatt

- die Seniorenratsseite im Mitteilungsblatt wurde geändert. Die Texte werden nun auch mit Bildern untermalt. In einem Gespräch mit Herrn Schuh wird noch geklärt, ob der Hintergrund mit Farbe hinterlegt werden kann.

TOP 8: Termine

- 01.09.2014 Sommerfest der Landkreis-Seniorenräte
- 09.10.2014 findet beim Landratsamt Fürth eine Veranstaltung zum „barrierefreiem Wohnen bzw. Bauen“ statt.

TOP 9: Sonstiges

- Landesdeligiertenversammlung am 07.07./08.07.2014 – Manfred Lochner nimmt teil
- Demenzfreundliche Kommune – am 01.07.2014 fand im Rathaus ein informelles Treffen mit der „Angehörigenberatung e.V. Nürnberg/Gerontopsychiatrische Fachkoordination Mittelfranken (GeFa), die als Ansprechpartner für dieses Projekt zur Verfügung steht, statt.
Teilnehmer: Frau Ziebell, Frau Gremme (Gefa), Frau Emmrich-Böhm (Vertreterin der Stadt Langenzenn), Frau Kirscher, Frau Reuther, Frau Plücker (Vertreter des Seniorenrates).
Die Vertreter der GeFa haben das Konzept „Demenzfreundliche Kommune“ vorgestellt Eine Förderung dieses Projektes ist durch die Robert-Bosch-Stiftung für insgesamt 10 Kommunen in Mittelfranken möglich. Im Landkreis Fürth erhalten diese Förderung Oberasbach und Tuchenbach.

Laut Gefa ist der Fördertopf damit ausgeschöpft und Langenzenn würde bei Umsetzung des Projektes keine Förderung mehr erhalten (der Seniorenrat Langenzenn hat die Verwaltung bereits im Herbst 2013 auf die Möglichkeit einer Förderung aufmerksam gemacht).

Frau Emmrich-Böhm wird Herrn Bürgermeister Habel informieren und mit ihm einen Termin vereinbaren, damit die Vertreter des Seniorenrates und Frau Emmrich-Böhm das Konzept vorstellen können.

Sollte die Stadt Langenzenn dieses Projekt aufgreifen, wären alle Beteiligten, die heute schon in der Seniorenarbeit verankert sind, zu einer internen Veranstaltung (zu der Herr Bürgermeister Habel lädt) einzuladen. Dies wären z.B. Vertreter der Kirchen, Vertreter der Wohlfahrtsverbände, ambulante Pflegedienste, Vertreter der stationären Pflegeeinrichtungen, Ärzte, Nachbarschaftshilfe usw. Die GeFa würde den Teilnehmern das Konzept vorstellen und man könnte zusammen eine Ist-Analyse erstellen und einen Bedarfsplan erstellen. Erst im Anschluss daran würde in einer Auftaktveranstaltung das Projekt der Bevölkerung vorgestellt. Die GeFa würde uns bei den Prozess begleiten und beraten und ggf. auch mögliche Kooperationspartnern vermitteln.

Nächste öffentliche Arbeitssitzung: 05.08.2014 um 18:30 Uhr im Bürgerhaus
Langenzenn, den 08.07.2014


Heidemarie Reuther
Schriftführerin